

Der Deutsche bleibt deshalb sowohl vor der erschlassenden Hitze Afrikas als auch vor der abstumpfsenden Kälte und Dürftigkeit Sibiriens bewahrt. Unter einem gemäßigten Himmel erfordert der Broterwerb angestrengte Arbeit, läßt aber auch Zeit und Kraft übrig zur körperlichen und geistigen Ausbildung und zu sittlichem Streben.

2. Deutschland liegt in der Mitte des wichtigsten Erdteils. Nur *Kulturstaa ten* umgeben es. Jeder derselben tauscht im friedlichen Verkehr von seinen Gütern und seinem Leben aus. Gegen jeden von ihnen muß es seine Stirn zeigen, muß es wachsam und gerüstet sein. — Mit Rußland, Osterreich-Ungarn, Italien, Frankreich und England gehört es zu den europäischen *Großmächten*.

3. Obwohl es das Herz „Europas“ genannt wird, ist es doch zugleich ein Randland, durch die Nordsee dem Weltmeere angeschlossen. Deutschland ist eine *Weltmacht* geworden. Seine Schiffe befahren alle Meere und seine Kaufleute treiben Handel in allen Ländern der Erde. Nur noch England, die Vereinigten Staaten von Amerika, Frankreich und Rußland sind *Weltmächte*.

(Wiederhole Teil I S. 41 und 42!)

1. Unter welchem Breitenkreise liegt der südlichste (Allerquelle), der nördlichste Punkt (Dorf Rimmerjatt bei Memel)? — 2. Welche Längtenkreise schließen Deutschland im O und im W ein? — 3. Welche Bedeutung hat der 15. Längtenkreis? — 4. Verfolge den 50. Breitenkreis am Globus rund um die Erde herum und gib an, wie die wichtigsten Kulturstaa ten zu ihm liegen! — 5. Wie viel km liegt Mainz vom Nordpol? vom Äquator? (1 Grad = 111 km). — 6. Zwischen welchen Staaten liegt das Deutsche Reich? — 7. Welche Staaten haben eine günstigere Lage zum Weltmeere? Wie haben sie den Vorteil ausgenützt? — 8. Welche Festungen schützen die offenen Grenzen Deutschlands im O und im W? — 9. Weise aus der Geschichte nach, daß Deutschland oft feindlichen Einfällen ausgesetzt war! Welches waren die Einfallsstore? — 10. Nenne die deutschen Staaten! Worin liegt ihre große Zahl begründet?

§ 38. Klima, Erzeugnisse, Bewohner.

1. Das **Klima** in den verschiedenen Teilen Deutschlands ist ziemlich gleichmäßig. Die mittlere Jahreswärme beträgt 8–9°. Wir beachten folgendes: 1. Je höher ein Land liegt, desto kälter ist es. Die südl. Gegenden Deutschlands haben eine höhere Lage als Norddeutschland. Die bayrische Hochebene ist etwa 500 m, Hannover etwa 50 m über Meereshöhe. — 2. Durch seine Lage zu den Alpen empfängt Süddeutschland die Nachteile des Nord-, aber nicht die Segnungen des Südwindes. — 3. Dagegen spürt Nordwestdeutschland die Nähe des Ozeans und besonders des Goststromes. Westliche Winde sind vorherrschend, Niederschläge häufig.

Deutschland steht mit seinem Klima zwischen England und Rußland. Es ist trockener als England und feuchter als Rußland; der Gegensatz zwischen Sommer